

Projekttag 2016

Projekttag-Journal

Am Justus-Knecht Gymnasium fanden am 21.- und 22. Juli 2016 die Projekttag statt. Hierbei handelt es sich um verschiedenste Projekte die man nach eigenem Interesse wählen konnte, um am Ende des Schuljahres noch etwas Spaß zu haben. Um viele Eindrücke von außerhalb zu bekommen, gab es auch ein Journalisten Projekt. Hier konnten viele spannende Momente festgehalten werden.

14 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 5 bis 9 haben sich zusammengefunden um darüber zu berichten. In Kleingruppen haben sie viele der insgesamt 73 angebotenen Projekte besucht, Schülerinnen und Schüler interviewt und ihre Eindrücke zu Papier gebracht. Zwei Schüler haben ein kleines Video gedreht.

„Die Mädchen und Jungen der Klassenstufen 5-10 durften in diesem Projekt als blitzende Reporter von Projekt zu Projekt gehen und Interviews, Fotos und kleine Videos machen. Dabei durften sie selber erleben wie man aus nur ein paar Stichwörtern einen Bericht interessant verfasst und mit den Interviews kombiniert.

Auf die Frage „Was interessiert euch daran“ antworteten sie, dass es sehr interessant ist mal ihre eigene Reportage zu führen und Berichte zu schreiben, außerdem macht es sehr Spaß. Was ebenfalls interessant war, dass wir etwas von den anderen Projekten mitbekamen und auch was lernen konnten.“

„Bei den Projekttagen nehmen alle Kinder der Schule teil. Sie können zwischen verschiedenen Projekten wählen z.B. Kochen, Völkerball, Bogenschießen, Schach u.s.w.

Die Projekttag finden jeweils am letzten Donnerstag und Freitag vor den Sommerferien statt. Manche Projekte finden in anderen Orten wie z.B. Bogenschießen in Unteröwisheim statt.“

„Dieses Jahr war es seit langem wieder so weit, die Projekttag fanden statt. Es gab 73 Projekte für alle möglichen Altersgruppen und Interessensgebiete. Zwei Tage lang konnte man sein Wissen erweitern, kreativ werden oder sich sportlich auspowern und vieles mehr.

Wir vom Projekttag-Journal waren dafür zuständig die anderen Projekte zu besuchen und darüber zu berichten. Zu vierzehnt liefen wir in kleineren Gruppen von Projekt zu Projekt. Dabei entdeckten wir natürlich viele interessante und spannende Dinge.



Im Bereich Spiel und Sport besuchten wir die Projekte „Miteinander und voneinander lernen“, das in Kooperation mit der Vorbereitungsklasse für Flüchtlingskinder der Stirum-Schule stattfand. Die Schüler spielten gemeinsam Fußball und hatten eine Menge Spaß. Von Amrei, einem der Mädchen aus der Stirum-Schule, erfuhren wir, dass sie schon seit sechs Monaten hier

in Deutschland zu Schule geht und seitdem Deutsch lernt. Neben ihr gehen noch neun andere Kinder in Ihre Klasse. Auf dem Schulhof des JKGs fanden außerdem noch „Spiel und Spaß rund um Völkerball“ und „Jonglieren im Grünen“ statt. Ersteres war durch Action geprägt während es beim Jonglieren um Konzentration und Ruhe ging. Natürlich gab es noch mehr sportliche Projekte, jedoch konnten wir die aufgrund zu großer Distanzen leider nicht besuchen.

Ebenfalls auf dem Schulhof besuchten wir das Projekt „Römische Lehmöfen selber bauen“, in dem die Teilnehmer lernen konnten, wie man einen traditionellen römischen Feldofen baut. Diese wurden damals auf den Feldzügen der Römer genutzt um Brot zu backen, was die Schüler



selbst ausprobieren durften. Außerdem gibt es noch eine über dem Feuer gekochte italienische Minestrone und getrunken wird aus selbst getöpften keltischen Bechern. Zur Sicherheit wurde noch ein weiterer Ofen gebaut, jedoch ein moderner Sicherheitsofen, falls der römische Ofen bei er ersten Benutzung kaputt gehen sollte. Diese Vorsichtsmaßnahmen sind nicht unbegründet, da so ein Ofen normalerweise mehrere Tage trocknen muss, was hier leider nicht geht.

Aber nicht nur hier geht es um Lebensmittel, auch in der Pralinenmanufaktur kommen Feinschmecker auf ihre Kosten. Es werden Formpralinen, Schnittpralinen und Füllpralinen hergestellt. Dazu braucht man unter anderem passierte Himbeeren und Ganache, eine Masse aus Schokolade und Sahne. Auch die bei vielen beliebten Schoko-Crossies wurden hier produziert.

Ernährungstipps wurden auch bei den „Wohlfühltagen für Mädchen“ verteilt, denn es ist



wichtig gesund zu leben und sich zu ernähren vor allem für junge Menschen. Essen ist aber nur ein Aspekt davon, viel Bewegung ist auch sehr wichtig. Deshalb haben die Mädchen einen Spaziergang gemacht. Beauty-Gurus kamen aber nicht zu kurz, denn Gesichtsmasken und Schminktipps waren auch eingeplant.



Für kreative Köpfe gab es noch weitere Möglichkeiten sich auszutoben, z.B. in Projekten wie „Die Kunst des Zeichnens“

oder „Modedesign-von der Idee zum fertigen Kleidungsstück“.

Lustig wurde es beim „Comedy und Kabarett“-Projekt, bei dem man selbst ausprobieren konnte, wie es ist vor Publikum zu performen und eigene Gags zu entwickeln und einzubauen. Als Beispiel diente hier unter anderem der Funkkontakt zu ISS, wobei hier das Vakuum im Weltall mit dem in den Köpfen mancher Schüler bzw. Lehrer verglichen wurde. Auch Blondinen-Witze waren nicht unbeliebt.

Wer keine Lust auf viel Kreativität oder Bewegung hatte konnte sich „American & British TV Series“ ansehen. Dabei konnte man nebenbei noch ganz leicht seine Englisch-Kenntnisse verbessern und sich über aktuelle bzw. historische politische Themen austauschen. Eine weitere Möglichkeit war das Projekt „The Voice - Entdecke deine Singstimme“ bei dem man ganz locker mit anderen zusammen, als Solist oder im Kanon Spaß haben konnte.

Alles in allem waren es gelungene zwei Tage in denen für jeden etwas dabei war und man auf jeden Fall sehr viel Spaß haben konnte.“

Projekt Nr. 12: Modedesign – von der Idee zum fertigen Kleidungsstück

Im Projekt Modedesign wurde das Thema nähen und gestalten genauer betrachtet. Junge Mädchen durften ihre näherischen Talente beim nähen eines Gipsy Top ausüben. Da kam besonders Genauigkeit in Frage, weil jedes Mädchen das Top danach anziehen will und es ihr danach passen sollte. Die Mädchen meinten das es ein gutes Gefühl gibt, wenn man was hat, was man nicht in irgendwelchen Geschäften kaufen kann, oder wo anders. Jedes Top bekam den Geschmack jedes Mädchen zu Spüren und wurde dadurch Einzigartig.

Auf die Frage weswegen sie dieses Projekt gewählt haben kam als Antwort, dass man seiner Kreativität freien Lauf lassen kann, außerdem macht es Spaß wurde ohne Ende gerufen. Als kreativer Designer gibt es dann auch noch eine Belohnung wie Nele Wagenführer, 16. berichtete „Wir sind bei der Fashion Week in Berlin dabei.“ Wenn ich das gewusst hätte wäre ich in das Projekt auch gerne gegangen.

Projekt Nr. 14: Pralinen selbst herstellen

Interviewed wurde Lena Reinig von Alina Spengel:

Frage: Wieso bist du in dieses Projekt gegangen ?

Antwort: Weil ich es schon mal gemacht habe und es mir Spaß macht!

Frage: Was macht ihr aktuell?

Antwort: Schokoladenpralinen!

Frage: Hast du Freunde in der Gruppe?

Antwort: Nein!

Frage: Dürft ihr die Pralinen mit nach Hause nehmen?

Antwort: Ja!

Frage: Welche Wahlnummer war das Projekt ?

Antwort: Wahlnummer 1!

Frage: Welche Zutaten braucht ihr?

Antwort: Schokolade!

Projekt Nr. 23: Jonglieren im Grünen (Konzentration, Ruhe Spaß)

Zu Beginn an wurden wir von den Jongleuren mit Konzentration, Ruhe und Spaß empfangen. Die Teilnehmer waren allzeit bereit für ein ausführliches Interview.

Wir erfuhren, dass die Teilnehmer schon von Anfang an sehr viel Wissen hatten. Außerdem war viel Abwechslung geboten, da man nicht nur Jonglieren, sondern auch mit einem Stock einen Teller drehen konnte. Wir konnten einige Zitate sammeln wie beispielsweise „Es macht sehr viel Spaß und der Lehrer ist klasse“. Leider dürfen wir den Lehrer nicht verraten er will anonym bleiben, zudem durften wir keine Bilder machen. Wir bekamen keine Erlaubnis vom Lehrer. Aber an sich ein sehr ausgefuchstes Projekt.

Projekt Nr. 34: Grundkurs GIMP

Frau Kerbel leitet dieses Projekt. In diesem Projekt arbeiten die Kinder mit der App GIMP, einem Bildbearbeitungsprogramm. In diesem Projekt können die Schüler ihr eigenes Bild gestalten. Sie können lustige Sachen in das Bild einfügen: Vögel, Bälle,... einfach alles. Man kann kreativ sein und es macht bestimmt Spaß! Es fand im Hauptgebäude Raum 405 statt.

Projekt Nr. 35: Theaterworkshop

Frage: Was spielt ihr aktuell?

Antwort: Impro, Theater.

Frage: Wieso bist du in das Theater gegangen?

Antwort: Weil mir das Spaß macht.

Frage: Hast du Freunde in der Gruppe?

Antwort: Nein.

Frage: Macht es dir Spaß?

Antwort: Ja.

Frage: Bist du glücklich mit deiner Wahl?

Antwort: Ja sehr.

Projekt Nr. 50: Eine Wanduhr gestalten

Erstaunliche Talente im Thema zeichnen mit Acrylfarben - Beim Projekt Wanduhren gestalten konnten die Schülerinnen ihre künstlerischen Talente zu Vorschein bringen. Unter Aufsicht von Frau Kupper und Frau Hermann durften die Schülerinnen ihre eigene Wanduhr, mit Acrylfarben fantasievoll gestalten. Daraus wurden wundervolle Ergebnisse. Die Mädchen meinten, dass Malen gute Laune macht und sie auch gerne in ihrer Freizeit gerne malen würden. Wegen den Themen durfte jede Schülerin Ihre Fantasie freien Lauf lassen und das zauberten ein Lächeln auf das Gesicht jeder Schülerin.

Projekt Nr. 61: The Voice – Entdecke Deine (Sing)Stimme

Als wir ankamen wurden wir von Herrn Wippel an seinen Pressesprecher Moritz Fischer verwiesen. Dieser konnte direkt anfangen mit dem Beantworten unserer Fragen. Er konnte direkt auf die Frage ob das Projekt bis jetzt Spaß macht antworten, „ja, es macht sehr viel Spaß.“ Außerdem konnte er uns versichern, dass man schnell viel lernt und es sehr effektiv ist. Es gab eine klare Weiterempfehlung von allen Teilnehmern. Sie haben noch viel Spannendes vor sich, wie beispielsweise ein Studiobesuch. Doch da wir sie gerade beim Frühstücken störten, da man, laut Moritz, „Stärkung für den harten Tag“ benötigt, wollten wir sie nicht länger auf die Folter spannen. Es gab noch eine kurze Verabschiedung in Form eines Songs. Herr Wippel macht eine klasse Arbeit.

Projekt Nr. 73: Online Autos selber bauen

Bei diesem Projekt (in dem nur Schüler der 10. Klasse und der Kursstufe 1 teilnehmen dürfen) bauen Schüler ihr eigenes „Miniauto“ mit löten und kleben und zusammenstecken verschiedener Teile - ist das eine komplizierte Arbeit. Das Projekt findet in NWT 2 statt.

Projekt Nr. 74: Akrobatik, Turnen und Jonglage

Frage: Wieso bist du in dieses Projekt gegangen?

Antwort: Weil es mir Spaß macht, weil ich später Sportler werden will.

Frage: was macht ihr so?

Antwort: Wir turnen, jonglieren und basteln Jonglierbälle.

Frage: gefällt es dir?

Antwort: Ja, es gefällt mir.

Frage: Hast du neue Freunde gefunden?

Antwort: Ja, das habe ich.

Frage: Wie viele Kinder seid ihr?

Antwort: Wir sind 17 Kinder.